

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 14. März 1964, 8.30 Uhr :

Der Föhn ist erloschen. Mit schwachen Winden aus Nord bis Nordwest bleibt die milde Witterung bestehen. Von Freitag auf Samstag sind im Zentralalpenbereich strichweise bis 4 cm Schnee gefallen. Durch den Föhn der letzten Tage sind besonders an nordgerichteten Hängen gefährliche Verwehungen entstanden. In mittleren Höhenlagen beginnt die Schneedecke feucht zu werden und in kleinen Naßschneelawinen abzugehen.

Die Tallagen sind infolge der allgemein geringen Schneelage lawinensicher. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf die Schneebrettgefahr zu achten, Nordhänge sind zu meiden.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Der Föhn ist erloschen. Mit schwachen Winden aus Nordwest bis Nord bleibt die milde Witterung bestehen. In den letzten 24 Stunden sind im Bereich Kaunertal über 1500 m Höhe nur bis 2 cm Schnee gefallen. Durch den Föhn der letzten Tage ist besonders an Nordseitigen Hängen Schneebrettgefahr gegeben, Durch die geringe Schneelage bleiben Baustellen und Straßen lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Der Föhn ist erloschen. Mit schwachen Winden aus Nordwest bis Nord bleibt die milde Witterung bestehen. Der Neuschneezuwachs über 1500 m beträgt im Raum Kitzbühel 5, Gerlos 1, Felbertauern 4, Matreier Tauernhaus 2 cm.

Mit dem Föhn der letzten Tage sind in nordseitigen Hängen gefährliche Schneebretter entstanden. In mittleren Höhenlagen beginnt die Schneedecke feucht zu werden und in kleinen Naßschneelawinen abzugehen.

Bei Schitouren ist Vorsicht geboten. Infolge der geringen Schneelage bleiben Baustelle und Straße lawinensicher. Laut Wetterwarte ist bis Sonntag abend mit Schönwetter zu rechnen.